

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **22.02.2018** im Altenteilerhaus, Am Speicher, 31303 Burgdorf-Otze,

18.WP/OR Otze/007

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:11 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

### **Anwesend: Ortsbürgermeisterin**

Träger, Ulla

### **1. stellv. Ortsbürgermeister**

Dralle, Karl-Heinz

### **Ortsratsmitglied/er**

Degener, Nele  
Höfner, Joachim

### **Gast/Gäste**

Lindner, Karen

### **Verwaltung**

Baxmann, Alfred  
Brinkmann, Jan-  
Hinrich  
Debes, Ulrike

- bis einschließlich TOP 7.1 -

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentlicher Teil**

#### **Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Orsrates Otze vom 23.11.2107 und 07.12.2017
3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin
4. Lärmaktionsplan des Eisenbahnbundesamtes - 2. Phase der Bürgerbeteiligung  
Vorlage: M 2018 0475
5. 1. Änderung des Bebauungsplans 5-12 "Nördlich Worthstraße" - Satzung - Bezugsvorlagen: 2017 0197 und 0197/1  
Vorlage: 2017 0429

6. Abdeckung der Kalirückstandshalde Wathlingen - Stellungnahme der Stadt Burgdorf  
Vorlage: BV 2018 0465
- 6.1. Abdeckung der Kalirückstandshalde Wathlingen - Stellungnahme der Stadt Burgdorf  
Vorlage: BV 2018 0465/1
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7.1. Planungsrechtliche Situation im Verhältnis RROP 2016 zum Sachlichen Teil-FNP  
Wind / Ergänzung  
Vorlage: 2017 0372/1
- 7.2. Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018  
Vorlage: M 2018 0474
- 7.3. Anfrage CDU-Fraktion Ortsrat Otze vom 02.02.2018 - Umgestaltungsmaßnahmen  
Lindenbrink  
Vorlage: F 2018 0496
8. Vorstellung der neuen Grundschulleiterin in Otze
9. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung; Bezugsvorlage 2014 0678  
Vorlage: BV 2018 0476
10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 10.1. Antwortschreiben bezüglich der Anfrage Bauvorhaben Schule Otze und Räumlichkeitenunterbringung Kapellenweg 17  
Vorlage: F 2018 0486
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **Einwohnerfragestunde**

**Frau Träger** begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die

##### **Einwohnerfragestunde.**

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Frau Träger** eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

**Frau Träger** teilte mit, dass Herr Meyer entschuldigt fehle.

Der Tagesordnungspunkt 4.3. „Lärmaktionsplan des Eisenbahnbundesamtes – 2. Phase der Bürgerbeteiligung“ wird der neue Tagesordnungspunkt 4. Der Tagesordnungspunkt 6 „1. Änderung des Bebauungsplans 5-12 Nördlich Worthstraße“ wird der neue Tagesordnungspunkt 5. Der Tagesordnungspunkt 7 „Abdeckung der Kalirückstandshalde Wathlingen – Stellungnahme der Stadt Burgdorf“ wird der neue Tagesordnungspunkt 6 und die Ergänzungsvorlage zur „Abdeckung der Kalirückstandshalde“ wird der neue Tagesordnungspunkt 6.1. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

**Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird in der vorangestellten Form genehmigt.**

**2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Ortsrates Otze vom 23.11.2017 und 07.12.2017**

---

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Das Protokoll vom 23.11.2017 wird genehmigt.**

Bei 3 Ja-Stimmen und einer Enthaltung fasste der Ortsrat folgenden

**Beschluss:**

**Das Protokoll vom 07.12.2017 wird genehmigt.**

**3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin**

---

**Frau Träger** teilte folgendes mit:

- Es habe eine Ortsbegehung bzgl. der Parkplatzsituation am Bahnhof Otze mit der Region Hannover stattgefunden. Hierbei sei festgestellt worden, dass Bedarf an weiteren Parkplätzen bestehe und das, obwohl die letzte Erweiterung erst vor kurzem abgeschlossen wurde. Die Erweiterung sei im Bruchsweg vorstellbar. Die Region Hannover stelle bei der Deutschen Bahn eine Anfrage zur möglichen Umsetzung der Maßnahme.
- Im Freiengericht hätten vom 05. bis 12.12.2017 Geschwindigkeitsmessungen stattgefunden. Es seien über 500 Fahrzeuge erfasst worden, 13 Verwarnungen seien ausgesprochen worden. Die Durchschnittsgeschwindigkeit der Fahrzeuge habe bei 32 km/h gelegen.
- Im Weferlingser Weg habe man sich für eine 30er Zone ausgesprochen. Die Rückmeldung der Stadt habe jedoch ergeben, dass dort kein Gefahrenschwerpunkt vorliege, die 50er Zone also bestehen bleibe.
- Am 10.03.2018 finde vormittags die Müllsammelaktion statt – durchgeführt von den Otzer Vereinen und Verbänden; abends finde

- der Otzer Ball statt. Eine rege Teilnahme sei wünschenswert.
- Die Rentnerband habe bereits 2 Sitzbänke gebaut und in und um Otze aufgestellt. Drei weitere Bänke sollen folgen. **Frau Träger** bedankte sich hierfür recht herzlich.

**4. Lärmaktionsplan des Eisenbahnbundesamtes - 2. Phase der Bürgerbeteiligung**  
**Vorlage: M 2018 0475**

---

**Herr Brinkmann** erläuterte die Vorlage und stellte heraus, dass für die Bürgerinnen und Bürger noch bis zum 07.03.2018 die Möglichkeit bestehe einen Fragebogen zur Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes auszufüllen und einzuschicken.

**Frau Träger** ergänzte, dass die BIOS hierzu ihre Mitglieder informiert habe und lobte die unverzügliche Informationsweitergabe.

**5. 1. Änderung des Bebauungsplans 5-12 "Nördlich Worthstraße" - Satzung - Bezugsvorlagen: 2017 0197 und 0197/1**  
**Vorlage: 2017 0429**

---

**Frau Träger** erläuterte, dass bezüglich der Spielplatzerrichtung im Neubaugebiet eine Begehung mit Vertretern der Stadtverwaltung stattgefunden habe. Zudem habe wohl ein Anwohner eine Stellungnahme zu diesem Vorhaben abgegeben.

**Herr Brinkmann** ergänzte, dass er die Stellungnahme nicht erhalten habe und nun geprüft werden müsse, ob diese rechtzeitig eingegangen sei und inwiefern dies evtl. Einfluss auf die derzeitigen Planungen habe. Ggfs. müsse die Vorlage ergänzt werden.

Er gehe jedoch nicht davon aus, dass sich die Vorlage dadurch ändere. Wahrscheinlicher sei, dass es sich um eine Stellungnahme handele, in der Bedenken geäußert werden, die evtl. ausgeräumt werden können.

Vorbehaltlich der ggfs. anfallenden Änderungen bzw. unter Berücksichtigung der Stellungnahme eines Anwohners fasste der Ortsrat einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

- A) Von den Ergebnissen der in der Begründung in Teil 2 wiedergegebenen Beteiligungsverfahren**
- der in der Zeit vom 23.10.2017 bis 23.11.2017 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB,
  - der mit Schreiben vom 12.10.2017 durchgeführten Beteiligung der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 3 BauGB,
- wird Kenntnis genommen. Die in der Begründung in Teil 3 beschriebenen Abwägungsvorgänge werden beschlossen.

**(B) Satzungsbeschluss siehe nächste Seite)**

**B) Satzungsbeschluss:**

**Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5-12 „Nördlich Worth-**

**straße" (Änderungs-Bebauungsplan Nr. 5-12/1) wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren in der Fassung vom 01.12.2017 als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan wird die Begründung in der Fassung vom 01.12.2017 beigelegt.**

**6. Abdeckung der Kalirückstandshalde Wathlingen - Stellungnahme der Stadt Burgdorf  
Vorlage: BV 2018 0465**

---

Die Tagesordnungspunkte 6 und 6.1 wurden gemeinsam behandelt.

**Herr Brinkmann** erläuterte die Vorlage und hob heraus, dass das Verfahren nicht von der Stadt Burgdorf, sondern vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie in Clausthal- Zellerfeld durchgeführt werde. Zur Einsichtnahme liegen die betreffenden Unterlagen jedoch in der Stadt aus. Laut Verkehrsgutachten gehe man davon aus, dass ca. 5 % aller Fahrten zur und von der Kalirückstandshalde über Sorgensen und Dachtmissen führen würden. Die Sorge bestehe nun darin, dass es nicht bei diesen 5 % bleibe. Herr Brinkmann stellte die möglichen Varianten der Verkehrsführung vor und kritisierte dabei die Variantengewichtung. Das Schutzgut „Mensch“ sei stärker als derzeit geschehen zu berücksichtigen. Zudem müsse darauf geachtet werden, dass bei evtl. stattfindendem 2-Schichtbetrieb die Nachtruhe nicht gefährdet werde.

Es gebe auch Varianten, die die Gemarkung Otze betreffen würden, sodass nun folglich eine gemeinsame Stellungnahme der involvierten Ortsteile abgegeben werden solle.

**Herr Baxmann** ergänzte, dass alle bestehenden und möglicherweise auch neuen Varianten geprüft werden müssten. Vor allem die Verkehrsproblematik müsse hinreichend geklärt werden. Folglich müsse auf einen Schulterabschluss zwischen allen betroffenen Gemeinden hingearbeitet werden.

**Herr Brinkmann** wies zudem darauf hin, dass am 05.03.2018 zu dieser Angelegenheit eine Einwohnerversammlung stattfinde. Bürgerinnen und Bürger können Stellungnahmen einreichen, müssen diese jedoch direkt an das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie in Clausthal- Zellerfeld adressieren. Weiterhin sei es wichtig, dass eine Stellungnahme unterschrieben sei.

**Frau Träger** erläuterte, dass bei den Varianten, die die Gemarkung Otze betreffen, insbesondere die Belange und Interessen von Betroffenen gewahrt werden müssen. In Otze sind hier u.a. die Verkopplungsgemeinde, Realgemeinde, Jagdgenossenschaft etc. einzubeziehen. Bezüglich einer Ergänzungsvorlage seien diese im Rahmen einer schriftlichen Stellungnahme zu berücksichtigen. Eine entsprechende Stellungnahme werde frühestmöglich eingereicht.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

**Anliegende Stellungnahme zur geplanten Abdeckung der Kalirückstandshalde in Wathlingen soll dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie übermittelt werden.**

**6.1. Abdeckung der Kalirückstandshalde Wathlingen - Stellungnahme der Stadt Burgdorf**  
**Vorlage: BV 2018 0465/1**

---

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

**Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.**

**7. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Frau Debes** berichtete, dass der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) die Überschwemmungsgebiete für den Hechtgraben, die Seebeeke und die Thöse mit Bekanntmachung vom 15.11.2017 im Ministerialblatt vorläufig gesichert habe. Damit gelten bereits jetzt die Schutzbestimmungen des § 78 WHG in den vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten. Die vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiete entsprechen im Wesentlichen den in der Mitteilungsvorlage 2016 1157 dargestellten Bereichen. Die aktuellen Karten seien auf der Internetseite des NLWKN eingestellt.

**7.1. Planungsrechtliche Situation im Verhältnis RROP 2016 zum Sachlichen Teil-FNP Wind / Ergänzung**  
**Vorlage: 2017 0372/1**

---

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

**7.2. Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018**  
**Vorlage: M 2018 0474**

---

**Frau Träger** fragte nach, inwieweit die Aussage der Region Hannover, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Burgdorf nicht gegeben sei, Auswirkungen auf die anstehenden Projekte in Otze habe.

**Herr Baxmann** erklärte, dass die Bereitstellung von Schulen, Kindertagesstätten etc. zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde zählen. Somit sind die Projekte in Otze, wie die zusätzlich benötigten Räumlichkeiten der Grundschule, nicht gefährdet. Die Planungen könnten sich jedoch, bedingt durch personell enge Kapazitäten, auch verschieben.

**Frau Träger** führte aus, dass in Otze bereits eine akute Raumnot herrsche, weitere Verschiebungen dringendst vermieden werden sollten.

**7.3. Anfrage CDU-Fraktion Ortsrat Otze vom 02.02.2018 - Umgestaltungsmaßnahmen Lindenbrink**  
**Vorlage: F 2018 0496**

---

**Frau Träger** schlug vor, dass bzgl. der Umgestaltung des Lindenbrinks ein Maßnahmenkonzept samt Kostenschätzung seitens der Verwaltung zur nächsten Ortsratssitzung vorbereitet werde.

**Herr Baxmann** wandte ein, dass derzeit keine Haushaltsmittel vorgesehen seien. Angesichts der Haushaltslage müssten Prioritäten gesetzt werden und die Umgestaltung des Lindenbrinks sehe er als nicht vorrangig an. Mit den zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten sei es nicht möglich, zur nächsten Sitzung ein Konzept vorzulegen.

**Herr Dralle** bat, die Umgestaltung des Lindenbrinks zunächst nicht weiterzuverfolgen, da in naher Zukunft andere Projekte vorrangig seien.

**Frau Träger** fügte hinzu, dass der Lindenbrink als Versammlungsort mehrfach im Jahr genutzt werde. Er präge zudem maßgeblich das Dorfbild. Sie stellte klar, dass es nicht darum gehe, das Konzept bereits in diesem Jahr umzusetzen. Vielmehr könne das Konzept auch mittelfristig ausgerichtet sein. Als erste Maßnahme könnte zunächst die Verjüngung des Baumbestandes am alten Spritzenhaus in Angriff genommen werden.

**Herr Baxmann** bat darum, dass der Ortsrat in dieser Angelegenheit in Kontakt mit der Fachabteilung bleibe, sodass bei freiwerdenden Kapazitäten ein weiteres Vorgehen abgestimmt werden könne.

## **8. Vorstellung der neuen Grundschulleiterin in Otze**

---

Die neue Schulleiterin **Frau Karen Lindner** stellte sich kurz vor.

Im Folgenden überreichte **Frau Träger** ihr einen Blumenstrauß und bat auch den bis dahin tätigen kommissarischen Schulleitungen ein Präsent zu überreichen.

**Frau Lindner** stellte heraus, wie wichtig die Erweiterung der Grundschule durch zusätzliche Räumlichkeiten sei. Bereits in diesem Jahr müsse der Mehrzweckraum zu einem Schulraum umfunktioniert werden. Auf Nachfrage ging sie darauf ein, dass der Ganztagsbetrieb nicht gefährdet sei. Der Vertrag mit dem Schützenhaus bzgl. der Mensa laufe noch bis 2021 und bis dahin gebe es auch eine Lösung. Man sei dahingehend mit der Verwaltung im Austausch.

## **9. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung; Bezugsvorlage 2014 0678 Vorlage: BV 2018 0476**

---

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

### **Beschluss:**

**Der Aufwand für die selbständig nutzbaren Teileinrichtungen (Beleuchtung) ist bei den in der Vorlage genannten Anlagen gesondert zu ermitteln.**

## 10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

---

### 10.1. Antwortschreiben bezüglich der Anfrage Bauvorhaben Schule Otze und Räumlichkeitenunterbringung Kapellenweg 17 Vorlage: F 2018 0486

---

**Frau Träger** erläuterte die Antwort der Verwaltung bzgl. ihrer Anfrage. In der Antwort werde in Aussicht gestellt, dass eine Einbindung von Vertretern der Schule, Kindertagesstätte und Sportvereine angedacht sei. Sie fragte, wann ein entsprechender Termin stattfinden würde. Grundsätzlich seien die Ergebnisse auch der Öffentlichkeit vorzustellen. Die nächste Möglichkeit hierzu bestünde in der Ortsratssitzung im Mai. Sie regte an, eine zusätzliche - frühere - Sitzung einzuberufen, um nicht unnötig Zeit zu verlieren.

**Herr Baxmann** verwies auf die Fachabteilung, mit der der Ortsrat Kontakt aufnehmen solle. Aktuell ginge er nicht davon aus, dass eine frühere Sitzung ermöglicht werden könne.

Bzgl. der Sporthalle teilte **Herr Baxmann** mit, dass als erste Schutzmaßnahme schadhafte Glasbausteine mit Folie oder Plexiglas gesichert werden. 2017 wurden Ausschreibungen durchgeführt, um die Glasbausteine großflächig mit Splitterschutzfolie zu bekleben.

Beide Ausschreibungen führten zu keinen wirtschaftlichen Ergebnissen und wurden aufgehoben.

Die Gebäudewirtschaftsabteilung prüft zurzeit einen Austausch der Glasbausteine, um diese durch eine Holzkonstruktion oder Mauerwerk zu ersetzen. Als Vorsichtsmaßnahme wurde der Hausmeister angewiesen, mindestens 1x täglich im Außen- und Innenbereich auf evtl. Glassplitter zu achten und diese ggfs. zu entsorgen.

## 11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

---

-keine-

### **Einwohnerfragestunde**

**Frau Träger** eröffnete erneut die

### **Einwohnerfragestunde.**

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeisterin

Protokollführerin